

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Teil I — Landesregierung —

Ausgabe A

7. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Juli 1953

Nummer 43

Datum	Inhalt	Seite
23. 6. 53	Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte, Zahnärzte und Dentisten vom 5. Februar 1952 (GV. NW. S. 16)	299
11. 7. 53	Verordnung über die Rentenbehörde für Verfolgte der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft	299
11. 7. 53	Zweite Rechtsverordnung zum Gesetz über die Wiedergutmachung von Schäden aus Anlaß der Auflösung von Versorgungskassen aus politischen Gründen vom 4. März 1952 (GV. NW. S. 42)	299
4. 7. 53	Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	300
	Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes	300

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte, Zahnärzte und Dentisten vom 5. Februar 1952 (GV. NW. S. 16).

Vom 23. Juni 1953.

Auf Grund des § 25 (1) Satz 2 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte, Zahnärzte und Dentisten vom 5. Februar 1952 wird folgendes verordnet:

§ 1

Das Berufsgericht für Heilberufe für den Landesteil Nordrhein wird bei dem Landesverwaltungsgericht in Köln, das Berufsgericht für Heilberufe für den Landesteil Westfalen-Lippe bei dem Landesverwaltungsgericht in Münster eingerichtet.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Juni 1953.

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Arnold.

Der Sozialminister:
Dr. Weber.

— GV. NW. I 1953 S. 299.

Verordnung über die Rentenbehörde für Verfolgte der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Vom 11. Juli 1953.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes über die Gewährung von Unfall- und Hinterbliebenenrenten an die Opfer der Naziunterdrückung vom 5. März 1947 (GV. NW. S. 225) in der Fassung des Gesetzes vom 12. Mai 1953 (GV. NW. I S. 275) wird im Einvernehmen mit dem Arbeitsminister und dem Wiedergutmachungsausschuß des Landtages folgendes verordnet:

§ 1

Die Rentenbehörde für Verfolgte der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ist der Regierungspräsident in Düsseldorf. Er unterliegt der Fachaufsicht des Arbeitsministers.

§ 2

Die bisher gestellten Anträge sowie die anhängigen instanzialen Verfahren werden in dem Rechtsstand übernommen, der am 30. Mai 1953 für die frühere Sonderabteilung der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung galt.

Die Zeit vom 31. Mai 1953 bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung gilt für instanzialle Verfahren und Rechtsmittelfristen als Zeit der Unterbrechung mangels gesetzlicher Vertretung.

§ 3

Die Verordnung tritt mit dem Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 11. Juli 1953.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Meyers.

— GV. NW. I 1953 S. 299.

Zweite Rechtsverordnung zum Gesetz über die Wiedergutmachung von Schäden aus Anlaß der Auflösung von Versorgungskassen aus politischen Gründen vom 4. März 1952 (GV. NW. S. 42).

Vom 11. Juli 1953.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Wiedergutmachung von Schäden aus Anlaß der Auflösung von Versorgungskassen aus politischen Gründen vom 4. März 1952 (GV. NW. S. 42) wird im Einvernehmen mit dem zuständigen Ausschuß des Landtages folgendes bestimmt:

§ 1

Die nachfolgend aufgeführten Versorgungskassen sind als aufgelöst im Sinne des Gesetzes zu betrachten:

1. Die Pensionskasse des Volksvereins für das katholische Deutschland in M.Gladbach,
2. die Pensionskasse für die Angestellten des Deutschen Faktorenbundes e. V., Berlin,
3. die Bundespensionskasse des Bundes der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten in Leipzig,
4. die Ruhegehaltskasse für die Angestellten des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (GdA),
5. die Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung für die im Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband beschäftigten Angestellten,
6. die Ruhegehaltskasse für die Beamten des Zentralverbandes der Angestellten, Berlin,
7. die Pensionskasse für die im Deutschen Werkmeisterverband Düsseldorf beschäftigten Angestellten,
8. die Verbands-Pensionskasse des Zentralverbandes der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen in Köln.

§ 2

Ziffer 11 der Rechtsverordnung zum Gesetz über die Wiedergutmachung von Schäden aus Anlaß der Auflösung von Versorgungskassen aus politischen Gründen

vom 4. April 1952 (GV. NW. S. 67) wird mit rückwirkender Kraft gestrichen.

Düsseldorf, den 11. Juli 1953.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Meyers.

— GV. NW. I 1953 S. 299.

Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr.

Düsseldorf, den 4. Juli 1953.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzssaml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Aachen 1953 S. 106 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Essen für den

1. Bau und Betrieb einer 110 kV-Freileitung von Gürzenich—Große Schelle nach Düren als Freileitungsabzweig von der bereits vorhandenen 110 kV-Hochspannungsleitung Weisweiler—Heimbach,

2. Bau und Betrieb eines 110 kV-Umspannungswerkes in Düren bekanntgemacht ist.

— GV. NW. I 1953 S. 300.

Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes

Das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen erscheint seit 1. April 1953 in folgenden Ausgaben:

Teil I — Landesregierung —

Ausgabe A (2seitiger Druck) Bezugspreis vierteljährlich 3,50 DM

Ausgabe B (1seitiger Druck) Bezugspreis vierteljährlich 4,20 DM

Teil II — Andere Behörden —

Ausgabe C (2seitiger Druck) Bezugspreis vierteljährlich 1,50 DM

Ausgabe D (1seitiger Druck) Bezugspreis vierteljährlich 1,80 DM

Vom Teil II sind bisher folgende Ausgaben erschienen:

Nummer 1	am 21. 4. 1953	Einzelpreis 0,90 DM
" 2	" 11. 5. 1953	" 0,60 "
" 3	" 28. 5. 1953	" 0,30 "
" 4	" 16. 6. 1953	" 0,90 "
" 5	" 4. 7. 1953	" 0,30 "

Die Ausgaben A, B, C und D sind durch die Post zu beziehen. Bestellungen sind infolgedessen bei dem für den Wohnsitz zuständigen Zustellpostamt aufzugeben.

Einzellieferungen erfolgen ausschließlich durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516.

— GV. NW. I 1953 S. 300.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.